



**Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde**

Mit der Natur für den Menschen – seit mehr als 185 Jahren.

Wissenschaftlich Schreiben

Eine Orientierung



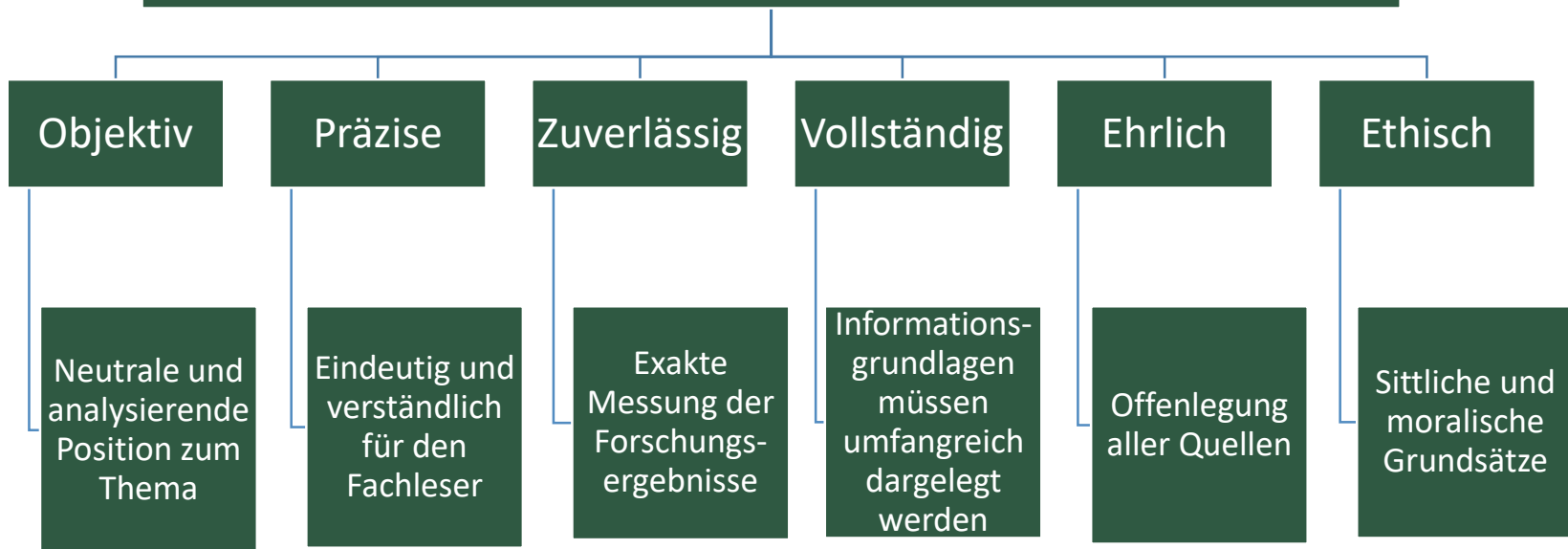
Diese Orientierung

- Diese Orientierung vermittelt wichtige Grundlagen zum wissenschaftlichen Schreiben ohne Anspruch auf Vollständigkeit.
- **Bitte beachten Sie die Leitfäden und Vorgaben des betreuenden Fachbereiches bzw. des betreuende Dozierenden. Diese haben Vorrang!**
- Es gibt nicht die „absolut richtige und zweckmäßige“ formale Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit, sondern eine Reihe von alternativen wissenschaftlichen Schemata.
- Bei der Erstellung dieser Orientierung sind Vorgaben verschiedener Universitäten und der Fachliteratur eingeflossen.



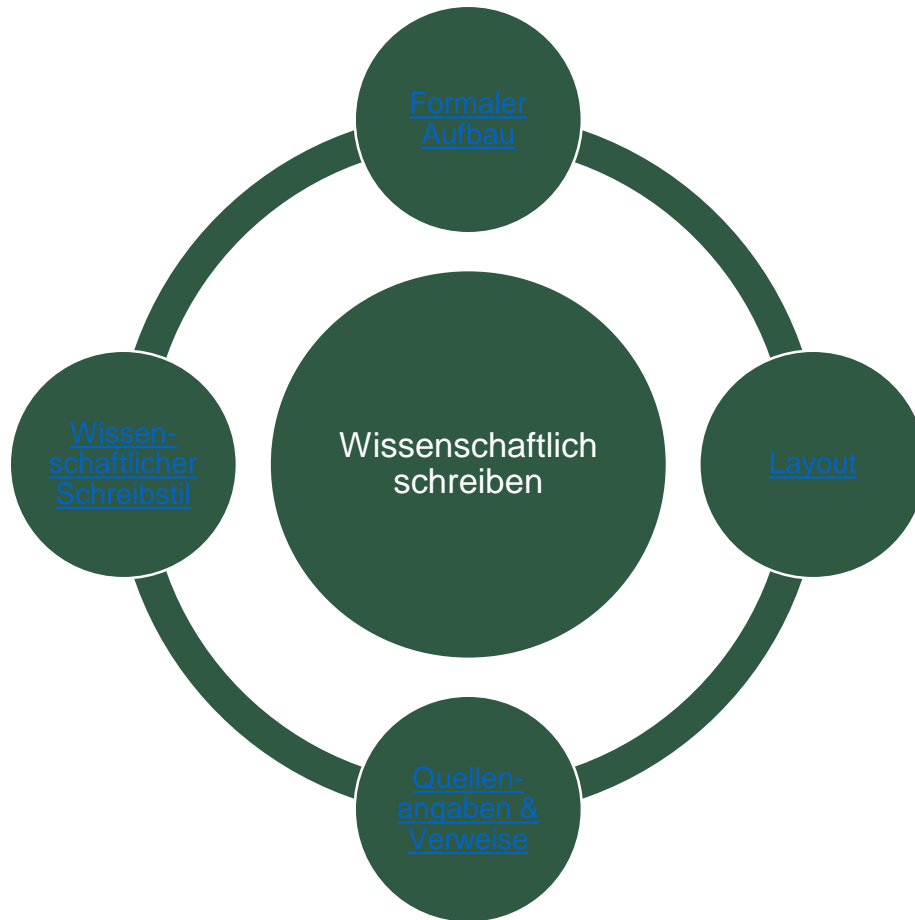
Was ist wissenschaftliches Schreiben?

Ansprüche an Wissenschaftlichkeit





Die Formalien des wissenschaftlichen Schreibens



Durch Klicken auf die Kästchen
gelangen Sie zum jeweiligen Thema!



Formaler Aufbau – Gliederung (1/4)

- Gliederung ist logischer Aufbau der Arbeit
- Gliederungspunkte sollten zum Gesamthema der Arbeit passen
- Hierarchische Einordnung der einzelnen Gliederungspunkte entspricht ihrer Relevanz für das Thema
- Gliederungspunkte auf der gleichen Gliederungsebene sind überschneidungsfrei
- Wo zu einem Oberkapitel ein Unterkapitel angelegt wird, muss mindestens auch ein zweites Unterkapitel vorhanden sein
- Gliederungspunkte sind aussagekräftig und verständlich und nicht in Satz- oder Frageform formuliert
- Untergliederungspunkte heißen anders als Obergliederungspunkte



Formaler Aufbau – Struktur (2/4)

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abstract
- Abkürzungsverzeichnis
- Abbildung-/ Tabellenverzeichnis
- Einleitung
- Hauptteil
- Fazit
- Literaturverzeichnis
- Anhang
- Eidesstattliche Erklärung



Formaler Aufbau – Struktur (3/4)

Einleitung



- Warum ist dieses Thema wichtig? Was ist besonders an meinem Thema?
- Welche Ziele hat die Arbeit?
- Was habe ich untersucht?
- Wie bin ich vorgegangen?
- Wie ist die Arbeit aufgebaut?

Hauptteil



- Woher leite ich meine Aussagen ab?
- Argumentiere ich logisch vom Allgemeinen zum Speziellen?
- Folgen meine Gedankengänge, Erkenntnisse und Ergebnisse einem roten Faden?
- Zu welchen Ergebnissen bin ich gekommen?
- Sind alle Aspekte wirklich relevant oder kann ich für eine bessere Fokussierung Dinge streichen?



Formaler Aufbau – Struktur (4/4)

Fazit

- Fasse ich die Erkenntnisse meiner Arbeit zusammen und verwende keine neuen Aspekte und Quellen?
- Beantworte ich hier meine Forschungsfrage?

Anhang

- Ergänzende Informationen
- Nur relevante Dinge wie z.B. Fragebögen, Interviews etc.



Layout (1/2)

- Abstände zum Rand, Schrifttyp, Schriftgröße, Zeilenabstand, Richtigkeit und Vollständigkeit der Verzeichnisse etc. → Bitte beachten Sie die Vorgaben des betreuenden Fachbereiches!
- **Nummerierung der Seiten:**
 - Römische Zahlen (I, II, III, IV etc.) vom Titelblatt bis zur ersten Textseite
 - Titelblatt zählt als erste Seite, man gibt die Zahl aber nicht an
 - Ab erster Textseite arabische Zahlen (1,2,3 etc.) verwenden
 - Keine Seitenangabe auf eidesstattlicher Erklärung
 - Seiten werden nur einseitig bedruckt und nur bedruckte Seiten werden gezählt



Layout (2/2)

- **Grafiken und Tabellen:**
 - Komplexe Sachverhalte lesefreundlich transportieren und damit Verständnis steigern
 - Textrichtung möglichst horizontal
 - Nur auf das Wesentliche beschränken
 - Sollten selbsterklärend sein auch ohne Text (Legenden verwenden, eindeutige Bezeichnung, Achsenbeschriftung etc.)
 - Fortlaufend nummerieren und eigenes Verzeichnis für Abbildungen und Tabellen anlegen



Quellenangaben & Verweise

Beachten Sie unseren
Leitfaden „Richtig zitieren“



Wissenschaftlicher Schreibstil (1/5)

Wissenschaftlicher Schreibstil

Grammatik

Ausdruck

Ton



Wissenschaftlicher Schreibstil (2/5)

- Wissenschaftliche Texte werden üblicherweise in der Gegenwartsform geschrieben
- Einwandfreie Grammatik und Rechtschreibung sind Pflicht
- Keine „Ich“-Form zur Wahrung der Objektivität nehmen
- Keine Schachtelsätze bilden
- Verständlich, aber dennoch präzise / konkret formulieren
- Keine Füllwörter benutzen
- Adjektive sparsam verwenden
- Fachbegriffe verwenden, auch englische
- Wiederholungen vermeiden (außer bei Fachbegriffen)
- Keine subjektiven Aussagen



Wissenschaftlicher Schreibstil (3/5)

- **Nennung der Geschlechter:**

- Sind explizit beide Geschlechter gemeint, dann sollten auch beide genannt werden
- Aber: Die Doppelformen sind politisch korrekt, können jedoch die Lesbarkeit deutlich beeinträchtigen
- Alternative: Am Anfang einer Arbeit geben viele Autoren an, dass sie das generische Maskulinum aus Gründen der Einfachheit verwenden, sich dabei aber ausdrücklich auf alle Geschlechter beziehen



Wissenschaftlicher Schreibstil (4/5)

- **Zahlen und Symbole:**

- Zahlen von null bis zwölf werden als Wörter geschrieben, ab 13 schreibt man Ziffern
- Man schreibt jedoch Ziffern, wenn
 - Man statistische Angaben macht,
 - Man Formeln notiert,
 - Das Wort „Zahl“ vorausgeht,
 - Kleinere und größere Zahlen in einem gemeinsamen Kontext stehen
- Mehrere Zahlen sollten nicht direkt aufeinanderfolgen



Wissenschaftlicher Schreibstil (5/5)

• **Symbole**

- In einem wissenschaftlichen Text werden i.d.R. keine Symbole wie „→“ oder „&“ verwendet
- Ausnahmen sind Währungssymbole, das Paragraphensymbol und das Prozent-/ Promillezeichen
- In Grafiken, Abbildungen und Diagrammen können Symbole verwendet werden



Typische Fehler vermeiden

- Formalien werden nicht eingehalten
- Keinen Zeitplan erstellt
- Zu wenig fokussiert durch zu viel Ablenkung
- Literaturrecherche findet kein Ende
- Textdateien nicht richtig formatiert
- Kein roter Faden vorhanden
- Lediglich Gelesenes aneinandergereiht ohne kritische Reflexion
- Fehler beim Zitieren gemacht
- Schreibprozess ist chaotisch
- Zeit für das Korrekturlesen unterschätzt



Kontakt

Hochschulbibliothek HNE Eberswalde

Franziska Meng

Tel.: +49 (0) 3334 657204

E-Mail: infofit@hnee.de

Website: www.hnee.de/hochschulbibliothek

